

Sozialer Engel hilft überall

Porträt: Karla Weferling aus Frieda fördert die Gemeinschaft mit großem Engagement

Von Harald Triller

FRIEDA. „Und grüßen Sie mir bitte den Michael Roth.“ Als Karla Weferling ihre Haustür öffnet, beendet sie gerade ein Telefongespräch mit dem Büro vom Staatsminister im Auswärtigen Amt, zu dem sie ein ganz enges Verhältnis pflegt. „Er ist immer für uns da, hilft uns, wo er kann, da musst du doch selbst viel zurückgeben“, so die Sozialdemokratin und treue Seele der Eschweger Gruppe von Amnesty International, der bekanntlich weltweit größten Bewegung, die für Menschenrechte kämpft.

Karla Weferling tritt, seit sie sich 1984 der Eschweger Gruppe um Insa Geppert angeschlossen hat, mit klaren Vorstellungen für Menschen ein, die Hilfe dringend nötig haben. Sie engagiert sich wie ein Engel in vielen sozialen Bereichen und vergisst dabei ihre eigene Geh- und Stehbehinderung. Dank ihres guten politischen Netzwerkes und dem stetigen offensiven Ansprechen von Amnesty-Anliegen konnte sie auf karikativen und öffentlichen Veranstaltungen schon zahlreiche Türen öffnen und ganz viele Unterschriften für die gute Sache sammeln.

Ihr herausragendes Engagement ist auch bis zum Bundespräsidenten durchgedrungen, sodass sie im letzten September eine persönliche Einladung von Frank-Walter Steinmeier erhalten hat. Zusammen mit rund 4000 ehrenamtlich engagierten Menschen war Karla Weferling im Park



Ehrengast im Garten von Schloss Bellevue: Für ihre Verdienste, vor allem in der Eschweger Gruppe von Amnesty, hat Bundespräsident Steinmeier Karla Weferling zum Bürgerfest eingeladen. Foto: privat

des Schlosses Bellevue zu Gast beim Bürgerfest. „Bei diesem Empfang würdigt der Präsident Menschen in Deutschland, die mit ihrem bürgerschaftlichen Einsatz zu einer starken Zivilgesellschaft beitragen“, ließ die 69-Jährige beim WR-Gespräch ehrlichen Stolz erkennen.

„Ich werde die Worte von Herrn Steinmeier nie vergessen. Er sagte wörtlich, ohne die Arbeit der Ehrenamtlichen wäre der Staat schon längst zusammengebrochen. Und wenn der Staat diese Leistungen bezahlen müsste, wäre er pleite.“ Karla Weferling erinnert sich zudem an ein Ehepaar aus München, das sich für das Bundeswehr-Sozialwerk in hohem Maße einsetzt: „Die zwei sind schon über 70 Jahre alt. Sie betreuen deutschlandweit Familien der in Afghanistan und Mali sta-

tionierten Soldaten und kümmern sich um Familien von gefallenen Soldaten. Vor dieser Leistung muss ich mich ganz tief verbeugen“, erklärt Karla Weferling. Und genau wie der musikalische Ehrengast Peter Maffay sei der Bundespräsident während des Gartenfestes ständig um Selfie-Fotos gebeten worden. Das sei fast schon lästig gewesen.

Auch dem Land Hessen ist ihre ehrenamtliche Hingabefähigkeit nicht verborgen geblieben. Schon im Dezember überreichte ihr Meinhardts Bürgermeister Gerhold Brill im Rahmen einer Gemeindevertreterversammlung den Ehrenbrief. Und das mit den Worten: „Dies ist der Dank für deine außergewöhnliche Einsatzbereitschaft, liebe Karla.“

Sozialdemokratin ist sie schon seit 30 Jahren: „Wir haben früher in Jestädt gewohnt.

Dort bin ich unter dem Vorsitz von Werner Kahlfeldt eingetreten, war nun von 2011 bis 2016 eine Periode in der Gemeindevertretung und seit 2016 bin ich Beigeordnete im Gemeindevorstand“, so Karla Weferling. In diesen Rahmen passt freilich auch ihre intensive Mitarbeit im Meinhardter Kirchenvorstand, wo sie von 2007 an tätig ist.

Karla Weferling hält sich an drei Lebensweisheiten, die sie stets mit Herz und Leidenschaft zum Ziel bringen möchte: „Jeder Mensch hat die Pflicht, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben.“ Oder: „Fünf Minuten Hilfe sind besser als zehn Minuten Mitleid.“ Schließlich: „Wenn wir in Frieden beieinander wohnen, Gebeugte stärken und Schwache schonen, dann würden wir den letzten heiligen Willen unseres Herrn erfüllen.“

UNSERE SERIE

In unserer Serie „Mein Verein und ich“ stellen wir jede Woche ein engagiertes Vereinsmitglied vor. Kennen Sie jemanden, den wir auch einmal porträtieren sollten? Dann rufen Sie uns an: 0 56 51 / 33 59 33 oder mailen Sie uns: redaktion@werrarundschau.de